



**ARBEITEN UND LERNEN
IN EUROPA**
Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft



Arbeiten und Lernen in Europa – jetzt erst recht!

Die Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft zeigt wie es geht

Die Information und Beratung von Auszubildenden, jungen Fachkräften und Betrieben zum Thema berufliche Auslandspraktika während und kurz nach der Ausbildung ist die Aufgabe der „Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft“. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) hat in 2010 mit diesem Förderinstrument eine landesweite Beratungsstruktur in Hessen geschaffen. Ziel ist es, die Auslandsmobilität von hessischen Auszubildenden als zukünftige Fachkräfte zu erhöhen. „Auszubildende, die eine Zeit lang im Ausland gearbeitet und gelebt haben, profitieren nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern sind darüber hinaus offener für andere Kulturen und entwickeln einen europäischen Gemeinsinn, der gerade in Krisenzeiten gestärkt werden muss. Europa steht seit vielen Jahren für Zusammenhalt und Frieden. Eine Auslandsmobilität fördert das Verständnis, dass wir nicht nur Nachbarn, sondern auch Freunde sind. Ein wichtiges Bekenntnis, welches Europa jetzt braucht“- sagt Jutta Alberti, Mobilitätsberaterin bei Arbeit und Bildung e.V. in Marburg. Betriebliche Lernaufenthalte sind nicht nur interessant und Gewinn bringend für Auszubildende und junge Fachkräfte, sondern sind auch ein Angebot zur Stärkung hessischer Unternehmen.

Das EU Programm Erasmus+ fördert berufliche Auslandsaufenthalte. In den vergangenen zehn Jahren haben mehr als 1.500 hessische Auszubildende und deren Betriebe das Beratungsangebot der Mobilitätsberater genutzt und fast 500 Auszubildende und Ausbildungsverantwortliche waren in einem der 28 EU Länder, sowie Island, Norwegen, Nord Mazedonien, Serbien und der Türkei. Hierzu wurde von Arbeiten und Lernen in Europa eine Million Euro Stipendiengelder für die Auslandsaktivitäten beantragt.

Informationen gibt es bei den Mobilitätsberatungsstellen des Bildungswerks der hessischen Wirtschaft e.V. in Wiesbaden, bei Arbeit und Bildung e.V. in Marburg und Fulda und bei den Handwerkskammern Rhein-Main in Frankfurt und Kassel. Die Beraterinnen und Berater stehen allen Betrieben und Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite und freuen sich über eine Kontaktaufnahme. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage www.arbeiten-und-lernen-in-europa.de, ebenso wie erste Informationen.

Die Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Europäischen Union- Europäischer Sozialfonds.



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds





ARBEITEN UND LERNEN IN EUROPA

Mobilitätsberatung der hessischen Wirtschaft



Bildunterschrift: Jutta Alberti, Mobilitätsberaterin bei Arbeit und Bildung e.V. in Marburg, berät Auszubildende und junge Fachkräfte über die Möglichkeit von Auslandspraktika während der Ausbildung.

Bildquelle: Arbeit und Bildung e.V.



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Europäischen Union –
Europäischer Sozialfonds.